



## Kontakt & Anmeldung

**Angela Uhlig & Maren Siemer**  
Institut für Anästhesiologie und Schmerztherapie  
Herz- und Diabeteszentrum NRW  
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum

Georgstraße 11  
32545 Bad Oeynhausen  
Tel. 05731 97-1128  
Fax 05731 97-2196  
E-Mail: [auhlig@hdz-nrw.de](mailto:auhlig@hdz-nrw.de)

## Informationen

### Teilnahmegebühr

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos.

### Tagungsort

Hörsaal im Herz- und Diabeteszentrum NRW

### Zertifizierung

Für das Symposium sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe Fortbildungspunkte beantragt

### Sponsoren

Wir danken für die freundliche Unterstützung:



HANS PETER ESSER

## HDZ NRW: Medizinische Kompetenz und menschliche Nähe

Das Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW) ist als Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum ein international führendes Zentrum zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen. Mit 35.000 Herz- und Diabetes-Patienten pro Jahr, 14.000 davon in stationärer Behandlung, zählt das HDZ NRW zu den größten und modernsten klinischen Zentren seiner Art in Europa.



Institut für Anästhesiologie und Schmerztherapie  
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum

Georgstraße 11  
32545 Bad Oeynhausen  
Tel +49 (0)5731 / 97-1128  
Fax +49 (0)5731 / 97-2196  
[anaesthesiologie@hdz-nrw.de](mailto:anaesthesiologie@hdz-nrw.de)  
[www.hdz-nrw.de](http://www.hdz-nrw.de)



## Zweites HDZ-Symposium: Delirmanagement

Welche Herausforderungen kommen auf uns zu und wie meistern wir sie gemeinsam?

**Mittwoch, 11. März 2020**  
ab 16.00 - 19.00 Uhr

Herz- und Diabeteszentrum NRW  
Bad Oeynhausen



UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Pflegende,

ältere Patienten, die sich einer Operation unterziehen, haben aufgrund prädisponierender Risikofaktoren eine erhöhte Vulnerabilität für die Entwicklung postoperativer kognitiver Funktionsstörungen. Für die Versorgung dieser Patienten bedarf es eines interprofessionellen und interdisziplinären Behandlungspfades. Ein wichtiger Bestandteil ist die Delirprävention, die durch entsprechende Maßnahmen das Risiko ein Delir zu entwickeln, signifikant senken können. Seelische und physische Gesundheit können zudem die Lebensqualität und das Wohlbefinden nach einem operativen Eingriff oder Intervention positiv beeinflussen. Das Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW) hat sich dieser Aufgabe in einem interdisziplinären und interprofessionellen Ansatz gestellt und befindet sich in einer fortlaufenden Implementierungsphase des HDZ-Delirmanagements.

Wir möchten Sie hiermit im Rahmen des Weltdelir-Tages am **11. März 2020** zu unserem **2. HDZ-Delirsymposium** ganz herzlich einladen, für das wir auch dieses Jahr wieder namhafte Referenten gewinnen konnten. Wir möchten Ihnen einen Überblick geben über evidenz-basierte Empfehlungen und wichtige Implementierungsstrategien, die vor allem in einem interprofessionellen Ansatz erfolgreich gelingen können.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und auf eine anregende konstruktive Diskussion im Anschluss. Begleitet wird unser Symposium von einem Patienten-/Angehörigen-Informationscave am Nachmittag vor der Veranstaltung.

Herzliche Grüße



Prof. Dr. Vera von Dossow  
Klinikdirektorin  
Institut für Anästhesiologie



Christian Siegling  
Pflegedirektor

## Programm

### Moderation:

*Prof. Dr. Rainer Wirth & Prof. Dr. Vera von Dossow*

- 16.00 Uhr** **Eröffnung**  
*Dr. K. Overlack*  
*Geschäftsführerin HDZ NRW*
- 16.15 Uhr** **Die medizinischen Herausforderungen des demographischen Wandels**  
*Prof. Dr. R. Wirth, Herne*
- 16.30 Uhr** **Delirprävention: Innovative Lichtkonzepte**  
*Prof. Dr. med. A. Lütz, Berlin*
- 17.00 Uhr** **Delirprävention ist eine interprofessionelle Aufgabe ... aus ärztlicher Sicht**  
*Dr. med. A. Faltlhauser, Weiden*  
**... aus pflegerischer Sicht**  
*M. Argauer, Weiden*
- 17.45 Uhr** **HDZ-Delirmanagement Nichtpharmakologische Ansätze**  
*F. Wefer,*  
*Bad Oeynhausen*  
**Medizinpsychologische Ansätze**  
*Dipl.-Psych. Y. Winkler,*  
*Bad Oeynhausen*  
**Physiotherapeutische Ansätze**  
*A. Fründ, Bad Oeynhausen*
- 18.30 Uhr** **Diskussion & Get together**

## Referenten

### Univ.-Prof. Vera von Dossow

Klinikdirektorin Institut für Anästhesiologie  
HDZ NRW Bad Oeynhausen, Ruhr-Universität Bochum

### Prof. Dr. med. Rainer Wirth

Klinikdirektor  
Klinikum für Altersmedizin und Frührehabilitation  
Marien Hospital Herne, Ruhr-Universität Bochum

### Prof. Dr. med. Alawi Lütz

Oberarzt  
Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt  
operative Intensivmedizin  
Campus Charité Mitte, UM Berlin

### Dr. med. Andreas Faltlhauser DEAA

Oberärztlicher Leiter,  
Facharzt für Anästhesie  
Intensivmedizin Notfallmedizin  
Medizinische Klinik 1, Klinikum Weiden in der Oberpfalz

### Markus Argauer

Intensivpflegeleiter  
Klinikum Weiden in der Oberpfalz

### Franziska Wefer, M. Sc.

Stabsstelle Pflegeentwicklung  
HDZ NRW Bad Oeynhausen, Ruhr-Universität Bochum

### Dipl.-Psych. Yvonne Winkler

Medizinpsychologie  
Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie  
HDZ NRW Bad Oeynhausen, Ruhr-Universität Bochum

### Andreas Fründ

Leitung Physiotherapie  
HDZ NRW Bad Oeynhausen, Ruhr-Universität Bochum